

STADTTTEILBLÄTTLER

MITTE-OST UND NEUSTADT



2-2022



Liebe Leserinnen und Leser,

wussten Sie, dass wir in unserem Stadtteil zwei Jubilare haben? Zum einen die RPG Mitte-Ost, die vor 25 Jahren durch das Ulmer Dialogmodell zur Beteiligung der Bürger:innen am Stadtgeschehen und in der Stadtpolitik gegründet wurde. Zum anderen feiert das Bürgerhaus Mitte - 2002 als "Zentrum für Bürgerschaftliches Engagement" eingerichtet, 20-jähriges Jubiläum. Beide Jubilare laden herzlich ein zum Mitfeiern und zwar am Freitag, **den 20. Mai, um 16:00 Uhr, im Bürgerhaus Mitte, Schaffnerstraße 17.**

An dieser Stelle möchten wir ein herzliches "Dankeschön" an unsere Austräger:innen sowie Sponsoren richten.

Das Redaktionsteam

Inhalt dieser Ausgabe

	Seite
20 Jahre Bürgerhaus Mitte	3
25 Jahre Regionale Planungsgruppe Mitte-Ost Kleideroase	4-5
unter neuer Leitung	6
KiFaZ - Kinder- u. Familienzentrum, Schaffnerstr.18/1	7
Frühlingsfest: Zentrum Guter Hirte & weitere Termine	8
Baustart: Sanierung der Friedrich-List-Schule (FWG)	9
Gebühren Bewohnerparkausweise	9
Aktuelles aus der Kommunalpolitik (CDU + UfA)	10
Malteser Besuchs- und Begleitdienst, (CDU + UfA)	11
Ein 2. Leben für gebrauchte Smartphones, Tablets + Laptops	12
Digital LIVfE	13
PARKEN IN ULM (Grüne Fraktion Ulm)	14
Leserbrief / Aktionen im alten Friedhof	15
Termine im Bürgerhaus Mitte	16

Impressum

Herausgeber:

Das Stadtteilblättle Mitte-Ost und Neustadt wird ehrenamtlich von der Regionalen Planungsgruppe (RPG) Mitte-Ost, mit Unterstützung der Stadtteilkoordination Mitte-Ost, Jugend aktiv in Ulm und dem Ressourcenmanagement der Stadt Ulm herausgegeben.
www.rpgmitte-ost.de
kontakt@rpg-mitteost.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Das Redaktionsteam und die Autoren der jeweiligen Beiträge

Titelbild: Hans-Jörg Schmidt

Vertrieb: RPG Mitte-Ost

Layout & Satz:

Björn Brenner & Claus Brenner

Druck: Flyeralarm

Nächste Ausgabe: September 2022

Anzeigen- und Redaktionsschluss: Mitte Juli 2022

Sitzungstermine der RPG Mitte-Ost 2022

19. Mai
 28. Juli
 22. September und
 24. November
 jeweils 18:00 Uhr in
 Präsenz oder digital.

Mitarbeit im Redaktionsteam

Sie möchten sich im Rahmen der Redaktionsarbeit engagieren? Dann melden Sie sich doch einfach bei uns. Gerne informieren wir Sie ausführlich und stellen uns vor.

Kontakt: RPG Mitte-Ost, kontakt@rpg-mitteost.de

20 Jahre Bürgerhaus Mitte = 20 Jahre Bürgerschaftliches Engagement und das wollen wir feiern!

Wie war das noch mit dem Bürgerhaus Mitte? Das gehörte doch lange Zeit der evangelischen Gemeinde, oder? Richtig. Und im Jahr 2000 kaufte es die Stadt Ulm und nach langen Überlegungen: „Was macht man denn jetzt mit diesem Haus?“, stand eines Tages fest: dieses Haus soll Bürgerinnen und Bürgern in der Ost- und Neustadt als Treffpunkt, **als ein „Zentrum für Bürgerschaftliches Engagement“** dienen.

Der Grundgedanke, in einem Stadtteil ein Bürgerzentrum zu installieren, reicht bis ins Jahr 1997, auf den Tag genau den 07.02.1997.

An diesem Tag hat der Verwaltungsausschuss die **Einführung des Ulmer Dialogmodells der Gemeinwesenarbeit** beschlossen.

Dieser Beschluss beinhaltete nicht nur die Gründung der Regionalen Planungsgruppen, sondern jeder Stadtteil sollte auch einen eigenen Treffpunkt – **ein BÜRGERZENTRUM** – für Bürgerinnen und Bürger, um sich treffen und austauschen zu können, um über stadtteilrelevante Themen diskutieren zu können, um Veranstaltungen, Aktionen oder private Treffs organisieren zu können, bekommen.

2002 war es dann endlich auch in Mitte-Ost so weit und dank dem enormen Engagement einiger Bürgerinnen und Bürger – auch den damaligen RPG Mitgliedern – wurden „Altlasten“ geschleppt, Räume entrümpelt und gestrichen und schon bald konnten erste Gruppen ihre Besprechungen im Bürgerhaus Mitte abhalten, Vereine gründen, Treffs für die Bürgerschaft organisieren.

Bis heute prägt das Bürgerschaftliche Engagement in seiner Vielfältigkeit, in unterschiedlichster Art und Weise und Internationalität das „Leben“ im Bürgerhaus Mitte.

Ob das die Renovierungen der Räume vor der Sanierung durch den AK Neustadt, die damalige RPG Mitte-Ost und den Schwäbischen Albverein waren oder die spätere Renovierung der Cafeteria und der Teeküche durch Bürger, das Schaffnergärtle in Kooperation mit vielen anderen, die technische Unterstützung einzelner Gruppen untereinander oder die vielfältigen individuellen Engagements der einzelnen Gruppen:

- Abenteuer Lesen
- Arbeitskreis Stadtteilblättle Mitte-Ost
- Buddhismus e. V.

- Cicla e. V.
- CULTURA e. V.
- Digitalmentoren
- DRK Ulm/Neu-Ulm
- Extinction Rebellion
- Freie Evangelische Gemeinde
- Freundeskreis Suchtkranke
- Foodsharing
- Igboezue e. V.
- Ingenieure ohne Grenzen e. V.
- INVIA
- Leichter lesen, schreiben, rechnen
- INTERKULTURELLER GARTEN ULM
- NÄHOASE
- Regionale Planungsgruppe Mitte-Ost
- Schwäbischer Albverein
- Tafel-Cafe'
- Theaterprojekte der umliegenden Schulen
- Toprak Ana Frauentreff
- Unichor
- VUSLAT Singkreis
- Yoruba Community Union e. V.

sowie dem Tafelladen und der Kleideroase des DRK im angrenzenden Rückgebäude und den Mieter:innen der oberen Wohnungen, die zusammen mit vielen anderen jährlich das Fest „Contre le racisme“ organisieren und bei Foodsharing sehr aktiv sind und mit ihren innovativen Ideen im Schaffnergärtle aktiv sind. Jede Gruppe, jeder Verein engagiert sich in seiner ganz individuellen Art und Weise für die Gesellschaft, für Veranstaltungen im Bürgerhaus Mitte, für den Stadtteil.

Gefeiert wird dieses Jubiläum, wie gesagt, am 20. Mai, ab 16 Uhr.

Wir starten mit Sektempfang sowie süßen und sauren Snacks.

Nach den Begrüßungsreden und kleinen musikalischen Beiträgen präsentieren einige der hier im Haus (teilweise seit mehr als 12 Jahren ansässigen Gruppen ihr Engagement bzw. die Ziele ihres Engagements.

Im Zentrum dieser Präsentationen steht die Ausstellung DAMALS – HEUTE – MORGEN der RPG Mitte-Ost, die ihr 25-jähriges Bestehen feiert.

Gegen 17.30 Uhr wollen wir im Hof grillen und am Lagerfeuer (vielleicht hat jemand eine Gitarre) den Tag ausklingen lassen.

Angelika Torer, Hausmanagement Bürgerhaus Mitte

25 Jahre Regionale Planungsgruppe Mitte-Ost

Liebe Mitbürger:innen,

vor 25 Jahren wurde das Ulmer Dialogmodell als Mitsprache der Ulmer Bürgerschaft durch den damaligen Gemeinderat beschlossen.

Mit der Gründung von (RPGen) Regionalen Planungsgruppen in jedem Stadtteil bekamen die Bürger:innen ihren Ort der Mitsprache.

Aus diesem Anlass feiert die Stadt Ulm mit allen RPGen das 25-jährige Jubiläum des Bestehens des Ulmer Dialogmodells.

Die RPG Mitte-Ost nahm ihre Arbeit im Jahre 1998 auf, um einen Ort der Beteiligung und Begegnung für Bürger:innen zu schaffen. Im Jahr 2002 wurde dieser Ort mit dem Erwerb des früheren evangelischen Gemeindehauses in der Schaffnerstraße durch die Stadt Ulm gefunden.

Die RPG Mitte-Ost konnte als eine der ersten Gruppen das Bürgerhaus beleben und für ihre Aktivitäten nutzen. Nachdem die ersten Räume von Mitgliedern des Arbeitskreises Neustadt und der RPG Mitte-Ost nutzbar gemacht wurden und eine spätere Sanierung der Stadt Ulm erfolgte, war damit das erste Ziel der RPG erreicht:

Die Bürger:innen von Mitte-Ost haben seitdem eine Anlaufstelle, einen Ort der Begegnung, einen Ort ihrer Mitsprache.

Schwerpunktt Themen der ersten Jahre waren:

- Innenstadtentwicklung
- Verkehr
- Freie Grünflächen
- Kinder, Jugendliche und Familien.

Daraus entstanden einige Aktionen, Tätigkeiten und Arbeitskreise:

- Besichtigung und Beurteilung von Spielplätzen und Aufstellung von Mängellisten
- Mitwirkung bei der Bebauung des Schülinhofes
- Ulmer Wand am Lautenberg (steht \ Yi H ; fuzhgdfunfb zur Verfügung)
- Fotoausstellung: Ungewöhnliche Ansichten, Einblicke und Durchblicke
- Mitwirkung im Arbeitskreis „Leben und Wohnen im Alter in Mitte-Ost“:
- ! Dcdiumsdiskussion und Mitwirkung bei der Erstellung eines Wegweisers für ältere Menschen im Stadtteil Mitte-Ost und Neustadt
- Mitwirkung bei der Änderung des Rahmenplans für Vergnügungsstätten: Verhinderung von weiteren Vergnügungsstätten im Stadtteil
- Podiumsdiskussionen zu verschiedenen Themen: z. B. Lebendige Stadtkultur in Ulm, Verkehrsberuhigung Karlstraße und 2007 zur Oberbürgermeisterwahl

Austräger:innen gesucht

Für die Verteilung des Stadtteilblättles Mitte-Ost suchen wir immer wieder Austrägerinnen und Austräger, die 3 – 4 Mal im Jahr Zeit und Lust haben, ihren Spaziergang mit dem Austeilen des Blättles zu verbinden. Die Verteilung erfolgt nach Straßenzügen und in der Regel im unmittelbaren Einzugsbereich der Austräger:innen.

Sie sind interessiert?

Dann melden Sie sich doch bitte im Büro der Stadtteilkoordination Mitte-Ost, bei Angelika Torer, Telefon 0731 602 5670 oder schicken Sie eine E-Mail an a.torer@zebra-ulm.de

25 Jahre Regionale Planungsgruppe Mitte-Ost

- In den folgenden Jahren entstand in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Neustadt, Leben in der Stadt und dem BUND das "Aktionsbündnis Karlstraße". Dabei ging es um die von der Stadt Ulm längst versprochene Verkehrsberuhigung der Karlstraße.
- Schließung der Postfiliale Frauenstraße - Ersatz schuf man in der Feneberg-Agentur
- Umgestaltung Ulmer Gasse, Pfauengasse und Sterngasse
- Verhinderung einer Tankstelle mit 24-Stundenbetrieb in der Karlstraße
- Verschärfte Auflagen für die Veranstalter der deutschen Schäferhundetage im Donaustadion
- Citybahnhof und Stuttgart 21
- Wengentor und Stadtgarten am Neuen Graben
- Sanierungskonzept Alter Friedhof
- Begehungen in Mitte-Ost / Zu Fuß in Ulm / Mängelliste erstellen
- Junge Familien im Stadtteil
- Lärmentwicklung – Lärmaktionsplan
- Mitwirkung beim Rahmenplan Neustadt und bei der Verkehrsentwicklung
- Flüchtlinge in Mitte-Ost

Dies sind nur einige Schwerpunktthemen, die wir als RPG mitgeprägt haben.

Die RPG Mitte-Ost nimmt das diesjährige Jubiläum zum Anlass, den Blick in die Vergangenheit schweifen zu lassen, die Gegenwart zu betrachten und die Zukunft zu planen und zu gestalten. Aus den letzten 25 Jahren greifen wir gerne die Fotoausstellung:

„Ungewöhnliche Ansichten, Einblicke und Durchblicke“ auf, die wir als eine neue Fotoausstellung mit dem Titel: "DAMALS-HEUTE-MORGEN", Ihnen gerne am **20. Mai, ab 16:00 Uhr**, im Rahmen des Jubiläums "20 Jahre Bürgerhaus Mitte" präsentieren wollen und hoffen, Sie an diesem Tag im Bürgerhaus begrüßen zu dürfen.

Die letzten 25 Jahre zeigen uns, was wir mit Ihrer Unterstützung und Mitwirkung erreichen können. Genau das wünschen wir uns für die nächsten 25 Jahre und hoffen auf Ihre aktive Mitwirkung.

Ihr Sprecherteam

Waltraud Geiwitz

Dierk Nülle

Hans-Jörg Schmidt

Für Sie am Ratstisch

Ihre SPD-Fraktion





SPD-Fraktion im
Ulmer Gemeinderat

Rathaus
Marktplatz 1

T. 0731 921 77 00

spdfraktion@ulm.de
fraktion.spd-ulm.de

v.l.n.r.
Martin Ansbacher,
Dr. Dagmar Engels,
Eva-Maria Glathe-Braun,
Anja Hirschel,

Dorothee Kühne,
Martin Rivoir MdL,
Dr. Haydar Süslü

Die Kleideroase unter neuer Leitung

Seit 1. Februar ist Maria Balazs neue hauptamtliche Leiterin der DRK-Kleideroase in der Schaffnerstraße.

„Wir probieren gerade viel Neues aus“, sagt sie. Ihr Anliegen ist es, den Kreis der Kundinnen und Kunden zu erweitern, denn in dem Secondhand-Laden beim Bürgerhaus Mitte können jede und jeder einkaufen.

Hier bekommen alle hochwertige Kleidung oder gut erhaltene Haushaltswaren für wenig Geld. Damit soll nicht zuletzt den Trends zu billigen, unter unfairen Bedingungen produzierten Waren und zum schnellen Wegwerfen von Gebrauchtem entgegengewirkt werden.

Die Wertschätzung gegenüber den Textilien soll sich auch in entsprechender Präsentation ausdrücken. „Ich möchte den Laden weiter verschönern“, sagt Maria Balazs.

Vor allem aber legt sie Wert auf menschliche Wärme - im Team ebenso wie gegenüber den Kundinnen und Kunden, unabhängig von ihrer sozialen oder nationalen Herkunft.

Der Umgang mit Kundinnen und Ehrenamtlichen aus vielen verschiedenen Ländern fällt Maria Balazs leicht und macht ihr Freude.

„Ich habe ja auch einen Flucht- und Migrationshintergrund“, betont sie, denn sie stammt aus Ungarn, ihre Vorfahren waren Donauschwaben. 1987 kam sie als Spätaussiedlerin nach Ulm.

Schon wenig später arbeitete sie ehrenamtlich in der Kleiderkammer des Roten Kreuzes in der Frauenstraße. Deshalb und weil sie in Budapest beim Jugendamt beschäftigt war, „weiß ich, wie es Menschen geht, die in Not sind“, sagt die 62-Jährige.

So war sie in diesem Winter auch mit anderen Ehrenamtlichen in Ulm nachts mit dem DRK-Kältibus unterwegs, um obdachlose Menschen mit warmer Kleidung, heißem Tee und Snacks zu versorgen. Der Rotkreuz-Gedanke und die DRK-Grundsätze hätten sie von Anfang an überzeugt, sagt Maria Balazs und hebt in diesem Zusammenhang die entscheidende Rolle des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz bei der Entwicklung der Genfer Konventionen hervor, die angesichts des bewaffneten Konflikts in der Ukraine derzeit besonders ins Bewusstsein rückten.



Maria Balazs legt Wert auf menschliche Wärme
Sie mag den Umgang mit Menschen und mit Mode

Mit sehr viel Energie hat Maria Balazs die Leitung der Kleideroase in Ulm übernommen und ist damit auch Ansprechpartnerin für die DRK-Kleiderladen-Teams in Blaustein, Ehingen und Laichingen.

Sie sei sehr dankbar, dass die Verantwortlichen dort und vor allem auch das „tolle, internationale Team“ in Ulm sie sehr unterstützten bei ihrer neuen Aufgabe.

Die Ehrenamtlichen machen laut Maria Balazs die „Hauptarbeit“: Sie sortieren die Kleider und schauen, dass sie ordentlich aussehen und präsentiert werden. Außerdem beraten sie die Kundinnen und Kunden. Dazu zählen zunehmend auch Geflüchtete aus der Ukraine. Das heißt: Die Arbeit wird nicht weniger.

Maria Balazs wünscht sich daher, dass sich weitere Ehrenamtliche melden, die Lust haben, in der Kleideroase mitzuhelfen.



Das KiFaZ Schaffnerstrasse 18/1

soll nach der coronabedingten Pause jetzt im Frühjahr 2022 wieder "mit Leben erfüllt" werden und möchte "Begegnungsräume" schaffen, in denen sich Eltern mit ihren Kindern und anderen Interessierten im Stadtteil "Mitte/Ost" treffen und vernetzen können.

Ein weiterer Schwerpunkt soll aber auch sein, dass Familien Anregungen für sich und ihren Alltag bekommen können oder aber einfach auch Zeit für einen "unkomplizierten" Austausch und Spiel mit den Kindern im KiFaZ haben. Hoffentlich ein bisschen Normalität in den sich sehr schnell veränderten Lebensbezügen, wie wir es alle in den vergangenen 2 Jahren erlebten!

Es soll in regelmäßigen Abständen samstags ein "Elternfrühstück" mit einem Impulsvortrag angeboten werden, es wird neu eine Begegnungsmöglichkeit für "junge Familien mit einem Neugeborenen" geben, der "Babytreff", und es werden Kurse u.a. aus der Reihe "Kess erziehen" mit unterschiedlichen Erziehungsthemen im Programm sein, das halbjährlich neu zusammengestellt wird und jetzt im April 22 zur Verfügung steht

Gerne berücksichtige ich auch Ihre Interessen, kommen Sie auf mich zu!

Interessiert, neugierig? Dann möchte ich Sie zu folgenden Veranstaltungen im KiFaZ einladen.

1."Elternfrühstück", am Samstag, den 21. Mai 2022 von 9.00 - 11.00

Thema: Starke Kinder, starke Eltern Wie können Eltern ihre Kinder für das Leben stärken?

Referentin Bettina Müller, Dipl.Psychologin, Leiterin des Kinderschutzbundes Ulm

2."Elternfrühstück", am Samstag, den 9.Juli 2022 von 9.00 - 11.00

Thema: Humor und positive Psychologie

Referentin: Beate Herre, Lehrerin (Psychologie und Sport), Psychotherapie (HeilPr), Integrative Bewegungs- und Tanztherapeutin mit Praxis

"Familiientag der Ulmer Kinder- und Familienzentren" am Sonntag, den 15.Mai 2022 von 11.00 bis 16.00. Kinder haben die Möglichkeit, "Samenwurfkugeln" zu mischen und es wird Riesenseifenblasen geben. Das neue Programm und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage : www.ulm.de/kifaz-schaffnerstrasse.

Karin Glaßer-Dumler, Koordinatorin des KiFaZ

Frühlingsfest des Kinder- und Familienzentrums Zentrum >guterhirte<



Liebe Familien, Freunde und Kolleg:innen,
wir laden Sie herzlich ein zu unserem Frühlingsfest
am Freitag, 13.05.2022 von 14:30-17:00 Uhr ein.
Wir treffen uns im Hof und in den Räumen des
Zentrums GUTER HIRTE, Prittwitzstraße 13-17 Uhr.
Das Fest findet bei jedem Wetter statt, es erwartet Sie ein vielseitiges Angebot:

- *Maibaum aufstellen
- *Bücherflohmarkt
- *Lieder und Spiele
- *Kaffee und Kuchen und vieles mehr

Da die Parkplätze begrenzt sind, nutzen Sie doch die öffentlichen Verkehrsmittel.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Aktionen 2022

13. Mai	Frühlingsfest	Hof bzw. Indoor
24. Juni	1. Hilfe für Kinder	Hof/Tagungsraum 1
10. Juli	Hewifest: Kleideraktion, Tombola	Hewi/Tagungsräume, Oase
22. Juli	Aktion alter Friedhof: Malen	nur bei trockenem Wetter
23. September	Hefezopf im Sandkasten	Hof/Krippe
21. Oktober	Aktion alter Friedhof: Sport	bei jedem Wetter draußen
25. November	Weihnachtsbäckerei	Krippe
16. Dezember	Wintergrillen	Hewi

Baustart der Sanierung der Friedrich-List-Schule Gebühren Bewohnerparkausweise

Die größte Baumaßnahme im schulischen Bereich hat am 22. März an der Friedrich-List-Schule begonnen.

Mit einem Kostenaufwand von über 40 Mio. beginnen diese Tage die Sanierungsmaßnahmen am Funktionsgebäude in der Ulmer Stadtmitte. Im Fokus der Planung steht die Optimierung der Schulflächen, um einen aktuellen Stand von Unterricht zu ermöglichen. Die Ertüchtigung des Brand- und Arbeitsschutzes sowie die energetische Sanierung mit der daraus folgenden Erneuerung der Fassade stehen im Mittelpunkt. Sporthalle, Aula und eine neue zentrale, offene Mitte im Schulgebäude werden eine zukunftsorientierte Lernatmosphäre ergänzen. Die Gestaltung des Außenbereichs sowie eine Dachbegrünung runden die Sanierungsarbeiten ab. Das alles erfordert einen Rückbau des Gebäudes auf den Kern. Auf dem Flachdach der Turnhalle ist ein Spielfeld vorgesehen.

Um diese Baumaßnahmen zügig durchzuführen, müssen 46 Klassenräume ausgelagert werden, welche in der Pionierkaserne einen Platz finden, 22 in der renovierten Kaserne und 24 in Modulbauten neben der Kaserne. Die Bauzeit wird sich bis Herbst 2024 erstrecken.

Wir hoffen auf einen reibungslosen und unfallfreien Ablauf und wünschen gutes Gelingen für dieses wichtige Hochbauprojekt in unserer Innenstadt.



Gebühren Bewohnerparkausweise

Keinen Erfolg hatte die FWG-Fraktion mit ihrem Vorschlag, die Gebühren für einen Bewohnerparkausweis auf jährlich 150,- € festzulegen. Eine Mehrheit im Gemeinderat hat sich für eine Gebühr von 200,- € entschieden.

Um was ging es? Lt. Straßenverkehrsordnung können die Kommunen seit 22.07.2021 die Gebühren, welche bisher für die Ausstellung einer Parkberechtigung auf den Verwaltungsaufwand vom Gesetzgeber auf 30,- € gedeckelt waren, künftig selbst festlegen. In einer ausführlichen Verwaltungsvorlage hat die Verwaltung für die ersten 2 Jahre 200,- € und ab 01.08.2024 300,- € vorgeschlagen. Dies war der FWG, nach selber erstellten Vergleichen mit anderen Städten, zu hoch und sie schlug als Kompromiss 150,- € je Jahr vor. Leider fand dieser Vorschlag keine Mehrheit. Die Gebühren gelten nun ab 01.08.2022 zusammen mit der Einführung des neu festgelegten Parkraummanagements.



**Freie Wähler
Ulm**

Ein Glück für Ulm

**Die Freie Wähler
Fraktionsgemeinschaft
für Sie am Ratstisch!**

info@fwg-ulm.de
www.fwg-ulm.de



Gerhard Köpcke



Johannes Eickhorn



Hans-Friedrich Faltrecht



Dr. Johanna Gomb



Klaus Kopp



Reinhard Köpcke



Helga Malischewski



Rupert Wille



Brigitte Ried



Timo Ried



**Für eine
lebendige
Stadt**

Aktuelles aus der Kommunalpolitik

Liebe Leserinnen und Leser,

an dieser Stelle möchten wir Sie gerne über aktuelle Geschehnisse aus der Kommunalpolitik informieren.

Sollten auch Sie Themen oder Anregungen haben, kommen Sie gerne auf uns zu und schicken uns eine kurze Mail. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite www.cdu-ufa.de

Weitere Mobilitätsstationen in den Stadtteilen

Bislang gibt es in Ulm eine Mobilitätsstation am Eselsberg. Neben Ladestationen für E-Autos finden sich dort Angebote für Carsharing sowie Fahrräder, Lastenräder und E-Scooter zum Ausleihen.

Die CDU/UfA-Fraktion begrüßt die Entstehung dieses Prototyps. Sie appelliert, dieses Konzept in die anderen Stadtteile zu übertragen. In einem Antrag regt die Fraktion an, vergleichbare Angebote in Wiblingen, Böfingen, der Weststadt und in der Stadtmitte zu schaffen.

Weiterentwicklung Blau-Areal

Wie kürzlich in der Presse zu lesen war, wurde das Blautalcenter an einen neuen Investor verkauft. Ein (Teil-)Abriss und Wohnungsneubau stehen in der Diskussion. Die Fraktion sieht jedoch im Gesamten noch Potential im Gebiet entlang der Blau.

Mit dem Stadtrejal hat dies bereits einen positiven Anfang genommen.

Sie interessiert, welche Pläne es seitens der Stadt für die kommenden 10-20 Jahre im Areal entlang der Blau und Blaubeurer Straße gibt.

Wie kann dieses Gebiet weiterentwickelt werden? Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden? Antworten auf diese Fragen erbittet die Fraktion im zuständigen Ausschuss.



Behindertengerechte Neugestaltung der Fußgängerzone

Ulm hat bereits einiges unternommen, um Verbesserungen vorzunehmen, damit Menschen mit körperlichen Einschränkungen in unserer Stadt besser zurechtkommen. Insbesondere die Innenstadt mit ihrem Kopfsteinpflaster stellt jedoch nach wie vor eine Hürde dar.

In Kürze beginnt der Prozess zur Planung der Sanierung der Fußgängerzone. Die Fraktion bittet daher zu diesem Zeitpunkt, den Bedürfnissen von Menschen insbesondere mit Seh- und Bewegungseinschränkungen noch einmal besondere Beachtung zu schenken.

Sie beantragt, gegenüber dem Status quo deutliche Verbesserungen vorzunehmen, was beispielsweise die Beschaffenheit des Bodenbelags oder Orientierungshilfen und Beschilderungen betrifft.

Die CDU/UfA wünscht sich eine neue Innenstadt, in der sich auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen willkommen und wohl fühlen.

Informationsveranstaltung zum Mobilfunkstandard 5G

Bereits im Jahr 2019 hatte die Fraktion die Durchführung einer Informationsveranstaltung zum Mobilfunkstandard 5G beantragt.

Die für das Jahr 2020 zugesagte Veranstaltung musste leider auf Grund der Corona-Pandemie verschoben werden. Es ist an der Zeit, diese nun nachzuholen.

Daher hat die Fraktion in einem erneuten Antrag eine solche Informationsveranstaltung gefordert. Es ist wichtig, umfassend über dieses Thema zu informieren.

Es kursieren zu diesem Thema einige Halbwahrheiten, beziehungsweise gibt es eine schwebende Unsicherheit. Mögliche Risiken gilt es entweder genauer zu beleuchten oder endgültig auszuräumen.

Was durch verbreitete Falschnachrichten entstehen kann, sehen wir ganz aktuell an einem anderen großen Thema. Daher ist es der Fraktion auch wichtig, dass auf dem Podium beide Seiten zu Wort kommen sollen.

Malteser Besuchs- und Begleitdienst „Kontakt und Gemeinschaft“ wächst

Der Besuchsdienst der Malteser besucht inzwischen sieben einsame Menschen und bringt in das Leben dieser Menschen Abwechslung, Gemeinschaft und Leben hinein.

„Der regelmäßige Besuch von Herrn S. gibt mir neu das Gefühl, wichtig zu sein und ist ein Höhepunkt in meinem Alltag“, so ähnlich Frau G., die seit ihrem Sturz vor ein paar Monaten so gut wie nicht mehr aus ihrer Wohnung herauskommt.

Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden besuchen in der Regel einmal in der Woche „ihren“ einsamen älteren Menschen und sie verbringen 1 – 2 Stunden miteinander.

Das kann gemeinsames Kartenspielen oder alte Bilder ansehen oder Kaffee oder Tee trinken und reden oder vieles mehr sein. Wenn es gewünscht wird und möglich ist, dann geht es auch nach draußen zu einem Spaziergang oder einem Besuch in einem Cafe oder Biergarten oder...

Der Bedarf für dieses Angebot ist groß. Auch wenn nicht alle unter dem Alleinsein leiden, gibt es noch genügend Mitbürger, die sehnsüchtig auf etwas Abwechslung in ihrem Alltag warten.



Was Sie tun können?

- Sie können sich melden und mit in unserem Team als ehrenamtlicher Besucher einsteigen.
- Sie dürfen sich melden, wenn Sie gerne besucht werden wollen.
- Sie könnten mit offenen Augen durch Ihre Nachbarschaft gehen und Menschen, von denen Sie vermuten, dass sie einsam und alleine sind, auf das Angebot von Kontakt und Gemeinschaft hinweisen.

In den nächsten Monaten bauen wir unser Angebot auch noch aus. Wir planen einen Telefonbesuchsdienst (Plaudertelefon Ulm), einen Besuchsdienst mit Hund und überlegen, einen Besuchsdienst zu starten für Fälle mit besonderen Herausforderungen.

Kontakt:

winfried.steinacker@malteser.org

Telefon: 0151 5307 9625

Mehr zu den Maltesern und Aktuelles auf unserer Homepage: www.malteser-ulm.de

Aktiv für die Bürgerinnen
und Bürger in der Oststadt und
in der Stadtmitte.



Ihre CDU/UfA-Fraktion

CDU/UfA-Fraktion | Rathaus - Marktplatz 1 | 89073 Ulm | Tel. 0731 618220 | mail@cdu-ufa.de | www.cdu-ufa.de

							
Dr. Thomas Kjenle	Winfried Walter	Barbara Münch	Dr. H.-W. Roth	Dr. Karin Graf	Wolfgang Schmauder	Dr. Karin Hartmann	Günter Zloch



Gebrauchten Smartphones, Tablets und Laptops ein zweites Leben schenken

Die Digitalisierung schreitet voran.

Viele Informationen findet man nur noch über das Internet und viele Kontakte finden online statt.

Damit **Ältere** den Anschluss nicht verlieren, **bietet das Bürgerhaus Mitte Sprechstunden mit Digitalmentor:innen an**, die Fragen zur Bedienung des Smartphones oder Tablets anbieten.

Nicht jede/r kann sich eines leisten und die Sprechstunden nutzen.

Für Ältere, die ein geringes Einkommen haben, **sammelt der Seniorenrat zusammen mit Jugend Aktiv ausrangierte Smartphones, Tablets und Laptops.**

Wir bitten Sie deshalb, **ausrangierte Geräte kostenlos an den Seniorenrat und Jugend Aktiv weiterzugeben.**

Damit auch Gesundheitsapps, die Rezeptapps und die elektronische Patientenakte installiert werden können, sollten die Geräte nicht zu alt sein.

Ab der Version 8 von Android oder IOS 13 können die genannten Apps installiert werden.

**Wenn Sie eines abgeben können, melden Sie sich bitte unter:
info@seniorenratulm.de**

Wir bieten Job & Wohnung!

Die Habila bietet für Menschen mit Behinderung ein vielfältiges Dienstleistungsangebot in den Bereichen Wohnen, Arbeiten, Bildung und Freizeit.

habila

Mehr Möglichkeiten

Für den Tannenhof in Ulm suchen wir schnellstmöglich

Pflegefachkräfte (m/w/d)

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.habila.de/stellenmarkt/ bei Ulm/Alb-Donau-Kreis.

Gerne steht Ihnen auch Frau Nebelung unter der Rufnummer 0731 4013-701 für Fragen zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich **bevorzugt online:**
www.habila.de/stellenmarkt/
 Habila GmbH | Frau Candy Nebelung
 Saalgauer Straße 3 | 89079 Ulm-Wiblingen



– ein tolles Angebot für Erziehende aus Ulm

Egal, ob Sie überhaupt keine Kenntnisse im Umgang mit dem PC haben oder schon Vorkenntnisse vorhanden sind – wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich in der digitalen Welt fit zu machen. Wie?

- Wir bieten PC-Kurse mit unterschiedlichen Themen an. Sie wählen aus, was Sie brauchen. Unsere Kurse umfassen Grundlagen im Umgang mit dem PC, Word, Apps & Mail, Power Point, Internet u.v.m.
- Es nehmen maximal sieben Teilnehmende an einem Kurs teil. Die Kursleiter:innen sind sehr erfahren. Unsere DigitalCoachs stehen den Teilnehmenden bei Fragen außerhalb des Kurses zur Verfügung.
- Die Kurse finden in der Diakonischen Bezirksstelle Ulm, Grüner Hof 1, statt. Sie sind kostenlos, da das Projekt vom "Europäischen Sozialfonds" unterstützt wird.

Interessiert?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Veronika Meingast, Tel.: 0731/20643507

Mail: meingast@migration-diakonie.de

Martina Mayer, Tel.: 0731/1538-506

Mail: mmayer@kirche-diakonie-ulm.de

Infos finden Sie auch unter:

www.diakonie-ulm.de/soziale-beratung/digital-livfe



Live lernen, wie die digitale Welt funktioniert

PC-Kurse für Eltern aus Ulm

**DIAKONISCHE
BEZIRKSSTELLE**
Evangelischer
Diakonie 
Verband Ulm/Alb-Donau

www.diakonie-ulm.de

Die neue Regelung zu Bewohnerparkausweisen für ein menschengerechtes Ulm

Zum 1.8.2022 tritt die neue Regelung zu Bewohnerparkausweisen in Kraft.

Der bisherige Preis von 30 € war nur eine reine Verwaltungsgebühr für die Erstellung der Bewohnerparkausweise. Jetzt ermöglicht ein neues Bundesgesetz Kommunen, nicht nur den Verwaltungsakt zu bepreisen, sondern auch den wirklichen Wert.

Da wir Grüne der Überzeugung sind, dass der öffentliche Raum in der Innenstadt ein knappes und wertvolles Gut ist, stimmten wir für die neue Regelung.

Denn die Nutzungskonkurrenz in der Innenstadt ist hoch. Hier konkurrieren parkende Autos mit anderen möglichen Nutzer:innen: wie etwa Cafes, spielende Kinder, Grünstreifen: kurz all das, was uns Bürger:innen das Leben erfreulich macht.

Zusätzlich hat die Stadt für die Bereitstellung der Parkflächen Ausgaben (Markierung und Schilder, Pflege der Parkflächen etc.).

Diese Gründe sprechen dafür, dass das Parken im öffentlichen Raum auch für Anwohner*innen etwas kosten soll.

Der Bewohnerparkausweis kostet neu 200 €. Für umgerechnet weniger als 55 ct einen Parkplatz in dem so knappen und wertvollen öffentlichen Raum in der Innenstadt, hält die Mehrheit des Gemeinderats für vertretbar und angemessen.

Zum Vergleich: ein privatangemieteter Stellplatz in der Innenstadt kostet im Jahr zwischen 800 und 1.000 €.

Zusätzlich haben wir erwirkt, dass die neuen Preise gekoppelt sind mit der Einführung des Mischparkens sowie erhöhter Preise für Nicht-Anwohner:innen.

Dadurch wird der Parksuchverkehr abnehmen, da die Auswärtigen in die Parkhäuser fahren, um die dort bewusst günstigeren Preise fürs Abstellen ihres Automobils zu nutzen.

Außerdem können Auswärtige dort ihr Automobil länger als nur zwei Stunden abstellen. Dadurch werden mehr Parkplätze für Bewohner:innen am Straßenrand frei.

Konkret rechnen die Planer:innen die Erhöhung an Parkplätzen in der Innenstadt von 184 auf 1.033 (Parkplätze, die sowohl für Besucher:innen für jeweils 2 Stunden gegen Bezahlung und für Anwohner:innen mit Bewohnerparkausweis rund um die Uhr zur Verfügung stehen). Wir finden: das ist eine deutliche Verbesserung.

Mehr Informationen zur neuen Regelung finden Sie in unserem FAQ unter: <https://gruenlink.de/2h1u>



Leserbrief zum Thema Bewohnerparken in der Neustadt

Uns Bewohnern ist bewusst, dass eine Gebührenerhöhung für die Bewohnerparkausweise kommen wird. Aber von 30,- € auf 200,- € zu erhöhen ist schon sehr stark.

Zumal mit dem Bewohnerparkausweis nur eventuell geparkt werden kann, sofern man mit Glück und Dusel einen Parkplatz findet. Uns Bewohnern wird zurzeit die Möglichkeit genommen, das Auto ordnungsgemäß abzustellen (Großbaustellen für neue Gebäude und Leitungsverlegungen, Außengastronomie). Daher wird an jeder Ecke, die frei ist, geparkt. Ein Durchkommen für Rettungsfahrzeuge ist fast an keinem Abend möglich. Wir sind hier ein Mischgebiet, d. h. freies Parken, Parken mit Parkschein, Bewohnerparken. Auch hier muss ich mich fragen, ob ich als Bürgerin, die den Bewohnerparkausweis bezahlt, von den anderen ausgenutzt werde, die ständig nur die freien Parkplätze benutzen und somit keine Gebühr fürs Parken bezahlen.

Warum ist es nicht möglich, da - wie oben erwähnt - viele Bewohnerparkplätze momentan nicht nutzbar sind, einen Teil der freien Parkplätze in Bewohnerparkplätze umzuwidmen?

Dadurch hätten die Bewohner wieder mehr Plätze zur Verfügung.

Auch durch die Auflösung immer mehr oberirdischer Parkplätze in der Innenstadt (Verdrängung) wird die Situation in der Neustadt immer schlimmer.

„Der tägliche Park-Such-Verkehr und die Ausweich-Schleichwege“ durch die Baustellen führen zu immer mehr Verkehr in unseren kleinen und engen Straßen. Auch wird vielfach nicht beachtet, dass im ganzen Gebiet Tempo 30 gilt. Die großen Firmenwagen nehmen auch die Sicht auf die Straße. Gott sei Dank ist bisher noch keinem Kind, das den Karlsplatz betreten oder verlassen will, etwas passiert.

Vielleicht haben einige von Ihnen die gleichen Erfahrungen und Beobachtungen gemacht und beteiligen sich an einer gemeinsamen Aktion. Schön wäre es, wenn sich die Verantwortlichen der Stadt Ulm mit den Bewohnern vor Ort treffen und die Situation besprechen könnten.

Für die Bewohner
P. Dell

Aktionen im Alten Friedhof

Der ein oder andere erinnert sich vielleicht noch an die Bürgerbefragung, die der Septemberausgabe 2021 des Stadtteilblättles beigelegt war. Die damalige Befragung der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger hat ergeben, dass sich die Menschen aus dem Stadtteil vor allem niederschwellige und regelmäßig stattfindende Angebote wünschen. Es zeigte sich der Wunsch nach mehr Informationen darüber, welche Unterstützungsangebote im Stadtteil vorhanden sind, aber auch Raum für Austausch, Begegnung und Bewegung. Um diesen Wünschen und Anregungen nachzukommen, hat sich im letzten Forum des Sozialraums Mitte/Ost die Arbeitsgruppe "Alter Friedhof" gebildet. Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe und der Unterstützung von zahlreichen Engagierten, Vereinen, freien Trägern und gemeinnützig Tätigen, ist es gelungen, das Angebot "**Aktionen im Alten Friedhof**" auf die Beine zu stellen.

Von April bis Oktober 2022 finden regelmäßig donnerstags und/oder freitags innerhalb des Alten Friedhofs die verschiedensten Aktionen statt. Das Angebot ist bunt und richtet sich an Jung und Alt. Informationen über die geplanten Aktionen erhalten Sie bei einem Spaziergang im Alten Friedhof über unsere Plakate oder sSe schauen über den QR-Code auf unseren digitalen Kalender.

Marion Mangold, Ressourcenmanagement Stadt Ulm



Bürgerhaus Mitte

Wir freuen uns sehr, dass mit den landesweiten Lockerungen der Coronaregeln auch der Betrieb im Bürgerhaus Mitte wieder komplett aufgenommen werden kann.

Beibehalten werden die Hygieneregeln, d. h.: Hände desinfizieren, Abstand halten. Das Tragen von Masken ist freiwillig, wir empfehlen es immer da, wo der Abstand von 1,50 m nicht eingehalten werden kann. Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir gerne zur Verfügung.

Die nachfolgenden Angebote sind nach wie vor ohne Gewähr, einige Gruppen treffen sich immer noch über unterschiedliche Online-Portale. Auch hier gilt: für Fragen und Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontakt Hausmanagement: Angelika Torer, Telefon 0731 6025670 oder per Mail unter a.torer@zebra-ulm.de Homepage www.zebra-ulm.de



Angebote und Termine im Bürgerhaus Mitte, 89073 Ulm, Schaffnerstraße 17

Capoeira – Tanz-Kampf-Sport für jedes Alter. Wöchentlich immer montags ab 19:00 Uhr im Saal im 1. OG

Extinction Rebellion Ulm – eine internationale gesellschaftspolitische Bewegung, die mit friedlichem Gehorsam auf den drohenden Klimakollaps und das massive Artensterben aufmerksam macht. Die Gruppe trifft sich jeden 1. + 3. Montag im Monat ab 19:00 Uhr im Seminarraum S1 im EG

Foodsharing Ulm – Lebensmittel retten. Immer am 4. Montag im Monat ab 19:00 Uhr, Seminarraum S1 im EG

Tafel-Cafe öffnet wieder

Nach zweijähriger Pause öffnet das Tafel-Cafe wieder. Jeden Dienstag von 13:30-16:30 Uhr öffnet die Cafeteria im EG und bietet auf Spendenbasis Kaffee, Tee und Gebäck. Ins Gespräch kommen in der Cafeteria und im Gruppenraum G2 im EG

Leichter lesen, schreiben und rechnen

- Lernwerkstatt für Erwachsene – Ein Angebot des Fortbildungsinstitutes fakt.ori, unterstützt vom Ministerium für Kultur, Jugend und Sport Ba-Wü. „Wir üben gemeinsam. Wir lernen mit Spaß. Jeder so, wie er kann“, ist das Motto dieses Angebotes. Jeden Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr im Seminarraum S1 im EG. Ansprechpartnerin: Birgit Ringeis Telefon 0731 20794-21

VUSLAT – Singkreis türkischer Kunstmusik – eine international besetzte Gruppe unter der Leitung von Ayhan Coskun. Wöchentlich dienstags von 18:30–20:00 Uhr im Saal im 1. OG

Ingenieure ohne Grenzen

Immer mittwochs ab 18:30 Uhr, Gruppenraum G2 und Seminarraum S1 im EG

Nähoase

Freitags, in der Zeit von 13:30-16:00 Uhr können Kund:innen und Lobbycardinhaber:innen gegen geringes Entgelt Kleidung zum Ändern bzw. Reparieren bringen. Cafeteria im EG.

Cicla e. V.

Circulo Latinoamericano – Unterstützung für Straßenkinder in Lateinamerika. Jeden 4. Freitag im Monat ab 19:00 Uhr im Gruppenraum G2 im EG

Buddhismus e. V. – laufend Vorträge und Workshops zu verschiedenen Themen aus der Buddhistischen Philosophie – für interessierte Einsteiger ebenso wie für langjährig praktizierende Buddhisten. Jeden dritten Samstag im Monat von 10:00 – 16:00 Uhr im Seminarraum S1 im EG

Impro Theater

Jeden 3. Sonntag ab 13:00 Uhr im Saal im 1. OG